

Kernbotschaften des Weltverkehrsforums 2010

Verkehr und Innovation: das Potenzial ausschöpfen

Anlässlich des Weltverkehrsforums erörterten die Verkehrsminister im Mai 2010 mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, wie die Leistungsfähigkeit des Verkehrssektors durch Innovation weiter verbessert werden könnte. Innovative verkehrspolitische Maßnahmen, Verfahren und Technologien sind der Schlüssel für eine raschere Erholung von der Wirtschaftskrise sowie für die Optimierung von Produktivität und Nachhaltigkeit des Verkehrs.¹

Eine Vision für den Verkehr

Der Verkehr fördert das Wirtschaftswachstum und die gesellschaftlichen Beziehungen. Branchenübergreifend von Innovation gestützt, bleibt Verkehr wesentlich für unabhängiges Leben, für Handel und gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie eine positive Kraft für Integration und wirtschaftliche Entwicklung. Die Vision für den Verkehr der Zukunft ist, dass er sein Potenzial voll ausschöpft, um sicher, sauber, intermodal und zugänglich zu sein, und um einen unbehinderten Personen- und Warenverkehr zu gewährleisten.

Zur Umsetzung dieser Vision muss der Verkehrssektor einen ambitionierten und kontinuierlichen Umbauprozess beginnen. Zum Umbau des Verkehrssystems führen mehrere parallele, koordinierte Pfade, die politische Aktionen, Forschungspläne, Brancheninitiativen und Investitionen der Unternehmen einbeziehen.

Der Weg zum Verkehrssystem der Zukunft

Zur Umsetzung dieser ehrgeizigen Vorgaben sind mutige, innovative Maßnahmen nötig, die jetzt zu treffen sind. Zu den Prioritäten zählen:

- Verbesserung der Logistik und Intermodalität auf grenzüberschreitender und nationaler Ebene durch neue, integrierte Ansätze, die mit interoperablen Technologien den elektronischen Datenaustausch fördern.
- Bessere Lösungen für Verkehrsengepässe durch neue Mechanismen, welche die Kapazität der Verkehrsnetze effizienter ausschöpfen, durch eine starke Verknüpfung von Flächennutzung und Verkehrsplanung sowie durch innovative Informationssysteme für Reisende und Verkehrsleitsysteme auf der Grundlage von Mobilkommunikation und sonstigen Technologien. Der Flugverkehr kann maßgeblich verbessert werden, zum Beispiel durch neue Systeme, mit denen mehr Flugzeuge in kürzeren Abständen auf direkteren Flugrouten fliegen können, so dass Verspätungen verringert werden können, mit Vorteilen für die Umwelt durch die Reduktion von Kohlendioxidemissionen, Treibstoffverbrauch und Lärm.

¹ Diese Schlüsselbotschaften werden von einem "Secretariat Background Paper" und einer Verkehrs- und Innovationsanalyse, die für das Weltverkehrsforum 2010 erstellt wurde, begleitet. Beide Unterlagen sind im Internet unter www.internationaltransportforum.org/2010 abrufbar.

- Weitere Öffnung der Märkte und Wettbewerb bei der Erbringung von Dienstleistungen und Einführung innovativer Technologien.
- Verringerung der Umwelt- und Klimabelastungen durch den Verkehr mittels Förderung und Einsatz integrierter politischer Ansätze, die alternative Kraftstoffe und Energieträger, Maßnahmen zur Änderung des Verkehrsverhaltens, eine intensivere Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Nahverkehr sowie die Förderung energieeffizienterer Technologien und Konzepte bei allen Verkehrsträgern umfassen. Wenn Mobilität verstärkt vom Verbrauch CO₂-emittierender Kraftstoffe entkoppelt wird, wird er deutlich weniger Treibhausgase ausstoßen und seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern. Im Schienenverkehr erlauben z.B. Energie-Rückgewinnungssysteme und fortschrittliche Fahrsysteme auf der Grundlage von Hybridantrieben, die Kohlendioxidemissionen deutlich zu verringern.
- Verbesserung des Personen- und Warenverkehrs, namentlich durch fortgeschrittene innovative Technologien wie Intelligente Verkehrssysteme (ITS) zur Steigerung der Leistung und Servicequalität des Verkehrssystems.
- Die Verbesserung des Zugangs zu Verkehrsleistungen und -netzwerken für alle Nutzer des Verkehrssystems ist ein immer dringenderes Anliegen im Hinblick auf die unbefriedigte Nachfrage nach Verkehrsleistungen in schnell wachsenden Schwellenländern und die Überalterung der Bevölkerung in den reiferen Volkswirtschaften.
- Weitere Verringerung der Zahl der Verkehrsunfälle und Verkehrstoten, besonders im Straßenverkehr, mit Hilfe einer systematischen Weiterentwicklung der Verkehrssicherheit, wie die bessere Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen und der erhöhte Einsatz fortschrittlicher Technologien wie Fahrerunterstützungssysteme, kooperative Mobilitätssysteme und Zusammenarbeit bei der Einführung von Technologien und Praktiken zur Verhütung von Ablenkungen beim Fahren.
- Verbesserung der Effizienz und Effektivität der Verkehrssicherheitssysteme durch fortschrittliche Scanning- und Screening-Techniken und -Verfahren und ein verbesserter Informationsaustausch mit gleichzeitiger Sicherung der Privatsphäre des Einzelnen.

Ausschöpfung des Innovationspotenzials ...

Innovation muss sowohl durch die öffentliche Hand als auch die Privatwirtschaft gefördert werden. Privatunternehmen setzen Innovationen um, um wettbewerbsfähig zu bleiben, neue Vorschriften einzuhalten und Gewinn zu erwirtschaften. Der Staat sollte Innovation durch Anreize und ergebnisabhängige Maßnahmen fördern. Ergebnisse können u.a. verbessert werden durch:

- Klare verkehrspolitische Zielsetzungen und starke Unterstützung ihrer Umsetzung.
- Bessere Koordination zwischen Verkehrsträgern, Ländern und Regionen sowie zwischen staatlichen Ebenen und internationalen Organisationen.
- Sicherstellung eines rechtlichen, regulatorischen und steuerlichen Rahmens, der gegebenenfalls grenzüberschreitend harmonisiert wird und die nötigen

Innovationsinvestitionen sowie die Umsetzung neuer Ideen fördert. Die Harmonisierung der Leistungsstandards sollte die allgemeine Anwendung innovativer Technologien und Systeme (z.B. ITS) unterstützen.

- Einbindung neuer Ideen und Technologien in relevante öffentliche Prozesse wie Beschaffung und Investitionspläne.
- Sicherstellung eines ausreichenden Bildungs- und Forschungsniveaus, damit die Arbeitnehmer mit den nötigen Fertigkeiten und Kenntnissen im Verkehrssektor ausgestattet sind und neue Ideen generieren und umsetzen können.
- Strategische Investitionen in Forschung und Entwicklung auf weltweiter Ebene wie Pilotprojekte zur breiteren Einführung von Innovationen und Austausch beispielhafter Verfahren. Eine verbesserte branchenübergreifende und grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Ländern und Regionen wird dabei helfen, die F&E-Ressourcen zu optimieren.
- Aufbau gesetzlicher Rahmenbedingungen zum Schutz geistigen Eigentums und zur Förderung der Investitionen in Innovationen mit gleichzeitiger Sicherstellung der Verbreitung neuer Ideen. Dazu gehören Maßnahmen, welche die mit Innovationen verbunden Risiken erfassen und die Verantwortung dafür klar definieren.
- Starkes politisches Engagement zugunsten der Innovation im Verkehr und effektive Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Unterstützung für Innovation.
- Aufbau offener Innovationssysteme zur Erleichterung der Kollaboration zwischen dem staatlichen Sektor und der Privatwirtschaft.
- Neue Partnerschaften mit allen Akteuren des Verkehrssektors - Unternehmer, Verbraucher, Interessenverbände und Wissenschaftler - zur Unterstützung und Förderung von Innovationen.
- Bessere Verknüpfung akademischer Forschung und privatwirtschaftlicher Innovationsbestrebungen zur Beschleunigung der technischen Entwicklung, Vermarktung und Einführung von Innovationen im Verkehrssektor.

... über Partnerschaften zur Innovationsförderung

Verbesserte internationale Zusammenarbeit und Partnerschaften mit staatlichen Einrichtungen, regionalen Stellen, Wirtschaft, Verbänden, Unternehmen und Forschungsinstituten werden zur Förderung der Innovationen im Verkehr beitragen. Internationale Interessenverbände und zwischenstaatliche Gremien sollen dem Verkehrssektor zu einer neuen Dynamik verhelfen.

Mit der Schaffung verkehrspolitischer und institutioneller Rahmenbedingungen, unter denen Innovationen gedeihen können, und der Unterstützung nationaler, regionaler und internationaler Partner bei der Entwicklung, Einführung und Verbreitung neuer Technologien,

Praktiken, verkehrspolitischer Maßnahmen und Ideen können Verkehrsminister dazu beitragen, dass der Verkehrssektor den Erfordernissen der Gesellschaft und der Wirtschaft gerecht wird. Das Weltverkehrsforum sollte in diesem Prozess weiterhin die Rolle eines Katalysators spielen, indem es Innovation im Verkehrssektor unterstützt, verkehrspolitische Optionen hervorhebt, zur Verbreitung beispielhafter Verfahren beiträgt und den Dialog zwischen der Branche und anderen Interessenverbänden fördert.

Der Sektor kann und will seine Leistungsfähigkeit verbessern, um den Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer nachzukommen. Innovation ist ein wesentliches Instrument, mit dessen Hilfe der Verkehrssektor den Bedürfnissen der Gesellschaft nachkommen kann. Das Thema des Weltverkehrsforums 2011 lautet „Verkehr und Gesellschaft“.